

## EXIT. Bilder und Texte von Rechtsextremen im Ausstieg

In unserem Ausstellungsbereich sind ausgewählte Fotografien und Texte von sechs Aussteiger/innen aus der rechtsextremen Szene – in der Interpretation von Studierenden der TU Braunschweig – zu sehen.

Die Idee zur Ausstellung basiert auf der Fotowerkstatt Lebensbilder, die EXIT Deutschland seit dem Jahr 2010 mit Aussteiger/innen aus dem rechtsextremen Milieu realisiert. Die Ausstellung ist das Ergebnis eines Seminars aus dem Sommer 2011 und ist die bildhafte Beschreibung des Ausstiegs als spannungsreichen, widersprüchlichen Prozess.



Die Ausstellung entstand in Kooperation mit der TU Braunschweig und finanziell unterstützt durch den Innovationsfonds Lehre der Fakultät 6 und des Institutes für Erziehungswissenschaft.



Veranstaltungsort:  
**Friedrich-Ebert-Stiftung**

→ **Haus 1**  
Hiroshimastraße 17  
10785 Berlin

Fahrverbindungen:  
Bus M29 bis Haltestelle Hiroshimasteg  
Bus 100, 187, 106 bis Haltestelle Lützowplatz  
Buslinie 200 bis Haltestelle Tiergartenstraße  
Vom **Hauptbahnhof**: Bus M41 bis Potsdamer Platz,  
weiter mit Bus 200 bis Haltestelle Tiergartenstraße  
Parkmöglichkeiten stehen leider nicht zur Verfügung.

Verantwortlich:  
**Dr. Ralf Melzer**  
**Friedrich-Ebert-Stiftung**  
Projekt  
„Gegen Rechtsextremismus“  
Forum Berlin  
Hiroshimastraße 17  
10785 Berlin

Organisation:  
**Sebastian Serafin**  
**Friedrich-Ebert-Stiftung**  
Fax 030 269 35-9240  
sebastian.serafin@fes.de

*Bitte wenden Sie sich an uns, wenn Sie Fragen zur barrierefreien Durchführung der Veranstaltung haben.*

Personen, die rechtsextremen Parteien oder Organisationen angehören oder der rechtsextremen Szene zuzuordnen sind, sind von der Veranstaltung ausgeschlossen. Die Veranstaltenden werden ihnen den Zutritt zur Veranstaltung verwehren oder sie während der Veranstaltung von dieser ausschließen.

Einladung

„Tunnel Licht Blicke“  
Perspektiven arbeitsmarktorientierter  
Ausstiegsarbeit

Freitag, 12. Oktober 2012, Berlin  
Internationale Konferenz



**FRIEDRICH  
EBERT  
STIFTUNG**  
Forum Berlin

## Programm 12. Oktober 2012

09.30 Uhr Eintreffen der Teilnehmer/innen und Registrierung

10.00 Uhr Begrüßung und thematische Einführung

**Dr. Ralf Melzer**

Leiter des Projekts „Gegen Rechtsextremismus“  
Friedrich-Ebert-Stiftung

10.15 Uhr Grußwort

**Heinz Koller**

Leiter der Abteilung VI „Europäische und Internationale Beschäftigungs- und Sozialpolitik, ESF“, Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS)

10.35 Uhr Übergabe der Projektträgerbroschüre „Tunnel Licht Blicke“

10.45 Uhr Fishbowl-Diskussion zur Möglichkeit

zukünftiger Förderung von Projekten der Ausstiegsarbeit gegen Rechtsextremismus

**Petra Boumaiza**

XENOS-Sonderprogramm  
„Ausstieg zum Einstieg“

**Ute Seckendorf**

Projektleiterin Bundesprogramm  
„Zusammenhalt durch Teilhabe“

**Uwe-Karsten Heye**

Vorstandsvorsitzender Gesicht Zeigen! e.V.

Moderiert durch:

**Sebastian Serafin**

Projekt „Gegen Rechtsextremismus“  
Friedrich-Ebert-Stiftung

12.15 Uhr Mittagspause

13.30 Uhr Arbeit in vier Teilgruppen

**1** Radikalisierungsprozesse am Beispiel des „Zwickauer Terror-Trios“ und Möglichkeiten der pädagogischen Intervention  
**Maik Baumgärtner**  
Journalist und Autor des Buches  
„Das Zwickauer Terror-Trio:  
Ereignisse, Szene, Hintergründe“

**Sebastian Jende**

Sozialpädagoge und Leiter des Thüringer Beratungsdienstes „Ausstieg aus Rechtsextremismus und Gewalt“, Drudel 11 e.V. Jena

**2** Arbeitsmarktorientierte Resozialisierung am Beispiel islamistischer Gewalttäter in Großbritannien

**Rashad Ali**

CENTRI-Projekt

Arbeitsmarktorientierte Resozialisierung am Beispiel rechtsextremer Gewalttäter in Deutschland

**Jan Buchbom**

violence-prevention-network e.V.

**3** Deradikalisierung als wissenschaftlich-praktische Synthese – Erfahrungen und Methoden aus zwölf Jahren Arbeit

**Daniel Köhler**

EXIT Deutschland

**4** Rechtsextreme Online-Kommunikation – Zur Bedeutung virtueller Öffentlichkeit für die rechtsextreme Bewegung

**Kai Brinckmeier**

Universität Münster

Soziale Netzwerke im Web 2.0 als Plattformen der Inszenierung rechten Gedankenguts

**Cornelia Forster**

Technische Universität Berlin

15.15 Uhr Vorstellung der Teilgruppen-Ergebnisse im Plenum  
Rückfragen und Diskussion

16.30 Uhr Perspektivforum

Wie können die erfolgreichen Ansätze arbeitsmarktorientierter Auseinandersetzung mit dem Rechtsextremismus bzw. Aussteigerprojekte insgesamt in andere europäische Länder „exportiert“ werden, die bislang über wenig oder gar keine Strukturen in diesem Bereich verfügen?

Workshopleiter/innen:

**Rafal Pankowski**

Never Again Association, Polen

**Suzette Bronkhorst**

International Network against Cyber Hate,  
Niederlande

**Sebastian Jende**

Drudel 11 e.V., Deutschland

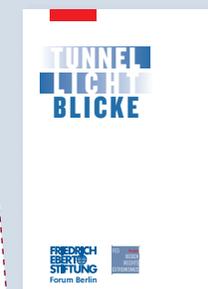
Moderiert durch:

**Kristina Nauditt** und **Gerd Wermerskirch**

argo-Team

18.30 Uhr Ausklang der Veranstaltung  
bei Wein & Brezeln

*Die Konferenz wird simultan deutsch-englisch /  
englisch-deutsch übersetzt.*



Vorstellung der Publikation  
„Tunnel Licht Blicke“

Fallbeispiele und Projektbeschreibungen aus der Praxis der arbeitsmarktorientierten Ausstiegsarbeit der Projektträger des XENOS-Sonderprogramms „Ausstieg zum Einstieg“.